



## Medienmitteilung des Erziehungsrates

---

**Der Erziehungsrat hat sich an seiner Klausurtagung vom 29. August 2007 mit bildungspolitischen Schwerpunktthemen befasst. Er befürwortet die Schaffung bedarfsgerechter Tagesstrukturen im Kanton Schaffhausen im Rahmen des neuen Schulgesetzes und anerkennt damit deren gesellschaftspolitische Notwendigkeit.**

Die traditionsgemäss jeweils Ende August stattfindende Klausurtagung des Erziehungsrates war u.a. folgenden bildungspolitischen Schwerpunktthemen gewidmet:

- *Tagesstrukturen:* Die schulische Obhut der Kinder über die Unterrichtszeit hinaus während täglich festgelegten Zeiträumen ist eine Betreuungsmassnahme, die im Kanton Schaffhausen von zwei unterschiedlich formulierten parlamentarischen Vorstössen verlangt wird. Der Erziehungsrat ist nach eingehenden Beratungen zum Schluss gekommen, dass Tagesstrukturangebote eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit darstellen und daher auch im Kanton Schaffhausen geschaffen werden sollen. Mindestens ein Teil davon soll von der öffentlichen Hand (Kanton und Gemeinden) mitfinanziert werden. Die Frage, wie weit diese Angebote indessen gehen sollen (familienergänzende Tagesstrukturen oder Tagesschule) wird Gegenstand weiterer Abklärungen und Beratungen sein.
- *Beobachtungsdossier „Beobachten und Fördern im Kindergarten“:* Dieses unter der Leitung der Kindergarteninspektorin Sandra Brandenberger von sechs Schaffhauser Kindergärtnerinnen erarbeitete neue Lehrmittel basiert auf dem Schaffhauser Kindergarten-Lehrplan. Das umfassende und gut dokumentierte Beobachtungsdossier soll den Kindergartenlehrpersonen zur ganzheitlichen Beobachtung des Entwicklungsstandes des Kindes unter Einbezug aller Beteiligten (Erziehungsberechtigte, Kind, Fachpersonen) dienen.
- *Einführung und Umsetzung des neuen Lehrplans für Physik, Biologie und Chemie an der Sekundarstufe I:* Alle Fachlehrpersonen der Sekundarstufe I besuchen eine Auswahl von Weiterbildungsangeboten. Die vom Schulinspektorat lancierten, modular aufgebauten Kurse stossen auf grosses Interesse. Kursplaner und Kursleiter Martin Knapp und Lukas Hauser erfüllen mit ihren Angeboten eine breite Palette von Weiterbildungswünschen im Fachbereich Natur und Technik der Lehrpersonen, indem praxisorientierte Umsetzungsmöglichkeiten des Lehrplans exemplarisch aufgezeigt und in der Anwendung durchgespielt werden. Der Erziehungsrat hat mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass sich die sehr gut besuchten Kurse als „eine grossartige Tankstelle für Lehrpersonen“ - so die Aussage einer der Teilnehmerinnen - erwiesen haben. Diese Einführung und Unterstützung begleitet die Lehrpersonen über einen Zeitraum von fünf Jahren. Im neuen Lehrplan in Natur und Technik sind die Lernziele klarer und verbindlicher definiert sowie neu strukturiert worden. Biologie, Chemie und Physik sind jetzt Unterrichtsgegenstand in den ersten eineinhalb Jahren der Sekundarstufe I – eine wichtige Grundlage zur Berufsfindung und eine verlässliche Grundlage für weiterführende Schulen. Mit dem neuen Natur und Technik-Lehrplan und der damit verbundenen Weiterbildungsoffensive legt der Kanton Schaffhausen nicht nur den Grundstein zu einer zeitgemässen und modernen Unterrichtspraxis – die Neu-

ausrichtung entspricht auch der Forderung von NaTech Education, welche sich die Stärkung der Naturwissenschaften und des Technikverständnisses in den Bildungskonzepten der Schweiz zum Ziel gesetzt hat.

*Schaffhausen, 7. September 2007*

*Für den Erziehungsrat:  
Dr. Raphaël Rohner, Erziehungssekretär*